



Ungewöhnliche Kulisse: Da die Eltern von Leticia Kate Trapezkünstler sind, fand die Taufe ihrer Tochter gestern in der Manege des Zirkus Knie statt, der noch bis Sonntag an den Zentralhallen gastiert. ■ Fotos: Mroß

# Taufe in der Manege

Zirkus Knie erlebt eine internationale Zeremonie / Großer Tag für Leticia Kate

**HAMM** ■ „Rito del Battesimo“ – „Rite of Baptism“ – „Die Feier der Taufe“ – auf drei Sprachen fand gestern unter der Kuppel eines Zirkuszeltens die Taufe eines kleinen Mädchens statt. Die Gäste kamen aus allen Teilen der Welt.

Selbst der Sprecher des Zirkus Charles Knie, Sascha Groditzki, hatte solch eine Feierlichkeit in seiner Zeit beim Zirkus noch nicht erlebt. In gedämpften Licht war in der Manege ein geschmückter Kirchenaltar aufgebaut. Der katholische Circus- und Schaustellerseelsorger Pastor Sascha Ellinghaus taufte die Tochter Leticia Kate von Roberto und Lindsay Calcao-Mendonca.

Zur Tauffeier waren die Familien der beiden Trapezkünstler aus der ganzen Welt eingeflogen. Das Artistenehepaar stammt aus Brasilien und Irland, wohnt außerhalb der Zirkussaison aber in Portugal. Ebenso wie sie, touren auch ihre Eltern und Ge-



Pastor Sascha Ellinghaus verstand sich mit gut mit dem Täufling.

schwister als Artisten durch die Welt. „Wir wollten eigentlich schon zu Maria Himmelfahrt unsere Tochter taufen lassen, aber wegen der verschiedenen Engagements unserer Familien mussten wir es immer wieder verschieben“, so Lindsay Calcao-Mendonca. Als Taufpaten hat-

ten sie enge Freunde gewählt: ihre Kollegen hoch oben unterm Trapez. Sie vertrauen bei Kunststücken ihnen ihr Leben an und nun auch die Fürsorge für ihr Kind.

„Dreisprachig habe ich noch nie eine Feier gehalten und nun Italienisch, eine Sprache, die ich gar nicht

kann“, räumte Pastor Ellinghaus zu Beginn der Tauffeier ein. Er wechselte immer wieder zwischen Deutsch, Englisch und Italienisch und war froh, dass das Paar auf ihre eigentliche Sprache – Portugiesisch – verzichtet hatte.

Leticia Kate Calcao-Mendonca war völlig ungerührt von dem ganzen Trubel um ihre junge Person. Geboren wurde sie bereits am 20. Februar in Frankfurt. Gestern Abend wurde noch ein großes Festessen gegeben. Auch hier machten sich die vielen Wurzeln der Familie bemerkbar: Es gab brasilianische und portugiesische Leckereien.

Der Zirkus Charles Knie gastiert bis Sonntag, 16. Oktober, an den Zentralhallen in Hamm. Es gibt täglich Vorstellungen um 15.30 Uhr und 18.30 Uhr; Sonntag bereits um 11 und 15.30 Uhr. ■ gök

